

Sonnabends, den 9. Septembris, 1758.  
Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

37.



*Alte Zeitung*

# Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vor- und Hinterpommern.

## I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als des verstorbenen Cantzleydieners Höck hinterlassene Meubles, so in einiges Haus, und Küchengeschäften, imgleichen einigen Schildereyen und Kleidung bestehen, per modum auctionis an den Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 11ten September c. angesetzt worden; so wird dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben, einige Meubles davon zu erschaffen, sich in Termino, und den nachfolgenden Tagen, in des Höcks inne gehabten Wohnung auf dem Schlosse einzufinden, ihren Both darauf thun, und hieraufschit genärtigen, daß solche plus Lic. tanti gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 17ten August 1758.

Königlich Preußische Pommersche Kriegs- und Domänenkammer.

Bsp.

Aen dem Kaufmann C. W. Bauer alhier, wohuhast in der Fischerstrasse, ist guter gesichteter Russischer Kummel, Moscovitische Jauken, in kleinen und grossen Fellen, Russischer weisser Licht-Tallig, Martinique zweene Sorten Caffee, Abraham Berg, rechte Sorte Nicent-Zoau, bey Kleinküchen und bey Kleinküchen zu haben. Die Herren Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden, er wird einen jeden mit guter Waare zum möglichsten Preise accommodiren.

Denen einheimischen und fremden Herrschaften wird hierdurch zur Nachricht advistret, das bey dem Kaufmann Christoph Andreas Fisch, in der grossen Oderstrasse, in Viertel-Achtel- und halbe Achtels Sonnen zu bekommen ist: neuer und frischer Holländischer beste Sorte Matchen-Hering, welcher gewiss von denen, die sich davon zu bedienen belieben, recht delicat befunden werden wird.

Es soll auf Veranlassung eines lobsamn Lastadischen Gerichts hiesebst, des Bürgers und Brandts weinbrenners Michal Kulow alhie, auf der grossen Lastadie, zwischen Schiffer Wickbrenner und seligen Regierungsrath von Rango inne belegenes Haus, zum pertinetus, welches zu 221 Rthlr. 11 Gr. taxiert worden, ad instantiam der Vormünder der Hasenbeschischen Kinder in Pleswen, gerichlich verkauft worden. Kaschutte können sich in Termis den 15ten Juli, 12ten August und 16ten September a. c. Mors gens um 9 Uhr, auf dem Lastadischen Gerichte einfinden, ihr Gebot ad Protocollo geben, und gewarstigen, das dieses Haus plus Licitatio gegen haare Bezahlung ingeschlagen werden soll.

Der Auctorator Rudolf wird den 2ten September 1758, eine in allen Facultäten einlaufende Bücher-Auktion halten; die Herren Liebhaber se: dan sich alsdann früh von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in seinem Legis unten am Altpeterberge, in der Frauenstrasse, beliebig einzünden. Der Ca. alsgus siehet gatis zu Diensten.

Aen dem Kaufmann Leopold alhier oben der Schuhstrasse ist recht schöne frische gelbe Butter, im gleichen feine Sorten Martinique Caffee, grosse Rosinen, Holländischer A. B. Toback in diversen Sorten, und ganzen, halben und Viertel-Pfunden, wie auch Englisch Sohl und dergleichen veritablen Brüsseler Kalbsfellen, zu haben; welches Liebhabern, nebst Versicherung besten Accommodements, bekannt gemacht wird.

Es wird der Notarius Blaum in seinem Hause in der Fuhrstrasse, am 15ten September einige Nette Tücher und Bücher, nebst Gewebe, veraucioniren, wie er denn auch sodann einige Regimenter vermietien wil; Liebhabere können sich bey ihm melden.

## 2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind des Lieutenant Casimus Matthias Möllers zu Greifenberg befindliche Grundstücke zum öffentlichen Verkauf gestellter, und dazu Termi vor dem Dragistrat zu Greifenberg auf den 8ten September, 9ten October und 8ten November a. c. angesetzt. Die Grundstücke selbst, als Häuser, Landung, Wiesen und Gärten, sind in dem Entligenz-Bogen No. 33, p. 387, allesamt speciese namhaft gemacht, und die Tore beygefügert, wie auch die zu Stettin, Greifenberg und Treprow affigire Proclamata besagen. Es haben also die Häuser, welche dazu Belieben haben, sich alsdann und sonderlich im letzten Termi auf dem Rathhouse zu Greifenberg zu gestellen, ihr Gebot zu thun, und zu zugearten, das die Stücke denen Meistbietenden, nach Besinden, der Ordnung gemäß zugeschlagen werden sollen. Signatur Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instadiam Creditorum des seligen Kaufmanns Augustin Grellin Witwe, sind deren immobilia zu Stargard, so in einem Hause, Scheune, Garten und Kirchen-Stand bestehen, und auf 552 R. hlr. 16 Gr. gerichtlich stimmt worden, öffentlich subhastet, und Termi Licitacionis auf den 15ten August, 8ten September und 12ten October a. c. vor Gerichte angesetzt; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Stargard soll das denen Euckowschen Geschwistern gehörige, in der Tolzstrasse belegene Haus, den 15ten September a. c. an den Meistbietenden verkauft und vor dem Stadtgerichte leitiret werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegis, soll des seligen Herrn Salzsfacters und Arrendatators Nuren Schäffren, welche auf dem Colbatzischen Amtsvorwerk Ciebow bis Michael a. c. verbleiben muss, und in sehr gutem Wehrvieb, als: 390 Hammeln, 260 Schaafen, 50 Stück Zieh-Vieh, und 145 Rthlr. Lämtern bestehen, zum Befen derer unmündigen Nutzjaren Kinder plus Licitanti verkauset werden. Termi Licitarionis sind auf den 21ten August, 12ten und 27ten September a. c. angesetzt; die Liebhaber werden belieben, die Schäffren auf dem Vorwerk Ciebow selbst in Augenschein zu nehmen, hiedächst aber in denen obgedachten Licitations-Terminen sich bey dem constituteten Vormunde, dem Prinz und Marggräflich Schwedischen Apprendatore, Herrn Ruth zu Brüsenfelde, einzufinden, ihr Gebot

ad Protocollo zu geben, und zu gewärtigen, daß das erstandene Schafvieh im letzterem Termine den Meistbietenden gegen baare Bezahlung sofort abgefolget werden solle.

Auf dem Caminschen Cämmerey-Ackerwerk Eribow, ist eine Quantität Kindvieh, an Milchkalben und günstem Vieh, auch Schafe, zu verkaufen. Die erwähnten Liebhabere können sich den zoten, 25ten und 29ten September a. c. in Eribow auf besagtem Ackerwerck melden, da ihnen denn sothanes Vieh überhaupt, oder auch einige Stücke, für baare Bezahlung verabsolget werden sollen.

Zu Uckermünde sollen die der Cämmerey zugehörige zwey alte Magazin-Scheunen, an den Meistbietenden verkauft werden, und ist die eine zu 34 Rthlr. die andere zu 20 Rthlr. taxirt worden. Diesen also, so willens seyn möchten, auf eine oder die andre davon mit zu biehen, können sich in Termine den 21ten September c. Vormittags um 10 Uhr, dasselbst zu Rathhouse einfinden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solche gegen baare Bezahlung, bis auf Approbation der Königlichen hochpreislichen Kriegs- und Domänenkammer, zugeschlagen werden sollen.

In der Nörenbergischen Stadt Heide sollen 60 Stück abgestandene oder trockene Eichen verkauft werden, dazu Termine Licitations auf den 21ten August, 2ten September und 2ten October präfigiret; diejenigen also, welche Belieben haben, solche zu kaufen, können sich an schon gedachten Tagen zu Rathhouse einfinden, und im letzten Termine dem Meistbietenden, bis zu einhölder Approbation zugeschlagen werden.

### 3. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Die Pacht-Jahre des Caminschen Cämmerey-Ackerwerks Moretz, gehen auf Trinitatis 1759 in Ende; weshalb Termine Licitations zur anderweitigen Verpachtung auf den 19ten September, 2ten und 17ten October c. hiemit anberabmet werden; und können diejenige, welche sothanes Ackerwerck auf so viel Jahre, als es gefällig, in Pacht nehmen wollen, sich in Termine auf dem Caminschen Rathhouse melden, darauf biehen, und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden contrahiret, und Approbation gesachet werden soll.

Das dem minderjährigen Herrn von Arnim zugehörige Ritter-Vorwerck Neudorf, ohnweit Gerswalde in der Uckermark, soll mit bestellter Winter- und Sommer-Saat, auch dem Stier-See, von Trinitatis 1759 an, auf 6 Jahre an dem Meistbietenden verpachtet werden. Die Pachtlustige belieben in Termine Licitations den 2ten October a. c. frühe um 8 Uhr, in des Obergerichts Advocaten Missack's Behausung in Prenzlau, sich einzufinden, und ihr Gebot ad Protocollo zu geben, wornächst mit demjenigen, der die besten Conditiones offerent wird, bis auf eines hochlöblichen Pupilen-Collegii App. obsercaten Missack angesehen werden.

Als das dem St. Johannis-Kloster zu Alten-Stettin gehörige Ackerwerk Armenheide, gegen Trinitatis 1759, von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden soll; so sind Termine Licitat onis auf den 2ten August, 2ten September und 4ten October dieses Jahres dazu anberabmet, an welchen Tagen beliebige Pächter, Vormittags um 11 Uhr, in des Klosters Kasten-Kammer erscheinen, und ihr Gebot ad Protocollo geben wollen, da denn in ultimo Termine dem Meistbietenden gedachtes Ackerwerk, gegen Bestellung hinlänglicher Sicherheit, bis auf Approbation eines Hochedlen Raths und des Königlichen hochwürdigen Consistorii wird zugeschlagen werden.

### 4. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores der Witwe Kohrten, auf dem Klosterhofe zu Stettin wohnhaft, sind, nachdem sie ein Schiffpart veräussert, durch Ed. Galles auf den 27ten October a. c. vorgeladen, um alsdenn die Sache, wegen Distribution der Kaufgelde abzumachen, oder die Priorität zu detinieren, und haben die Ausbleibenden zu gewarten, daß sie an der Kohrten übrig Vermögen verriesen werden sollen. Signatum Stettin, den zoten Julii 1758.

Königlich Preußische Pommersche Regierungs-Canzlei.

### 5. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Creditores des Cämmerey und Kreis-Einnehmer Rudolphi Witwe zu Greifenberg, sind auf den zoten October c. zu Abgabung ihrer Erklärung wegen des gesuchten Indults mortuori mit der Commision einzit, daß sonst mit denen ercheinenden Creditoren alleit gehandelt, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung geschehen; allenfalls aber mit der Liquidation verfahren werden soll. Signatum Stettin, den zoten Junii 1758.

Königlich Preußische Pommersche Regierung.

Da

Da der geheime Tribunalstrath Löper, das Antheil-Guthes in Buslar, im Pyrrischen Creise, welches er bisher besessen, an den Hofstath von Quickmann für 1320 Rthlr. verkauft; so ist das Geschlecht des ter von Guntersbergen, die solches ehemel zu Lehn gehabt, Creditores und diejenige, welche sonst eine Ansprache auf einige Art und Weise an dieses Guth haben, auf den 27ten November c. vor der hiesigen Regierung vorgeladen, um sodann wegen ihrer Ansprüche sich rechtlicher Art nach zu melden, mit der Warnung, daß sie sonst von dem Guth abgewiesen, und in Ansehung dessen mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 19ten Juliij 1758.

Régnalich Preußische Pommersche Regierung.

Des seligen Herrn Amtmann Kärsken, welcher zuletzt in Zuchen, anderthalb Meilen von Cöslin, sich aufgehalten, Erben und Creditores werden per Edictale, welche zu Zuchen, Stolpe und Schwedt affigiret, und hierdurch peremotorie auf den 6ten November c. in Zuchen, auf dem adelichen Schlosse, vor dem bestellten Justitario zu erscheinen, sub pena præclusi & perpetui bienti citetur; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Als sich sämtliche Erben des im Januario a. c. zu Neu-Stettin verstorbenen Bürgers und Baumanns, Christian Bansemers, gänzlich auseinander zu setzen gesonnen sind; so werden alle und jede, welche an desselben Hinterlassenschaft eine gegründete Ansprache zu haben vermehnen, hiermit öffentlich vorgeladen, längstens gegen den 22ten September a. c. ihre Forderung bey dem hiesigen Gerichte anzulegen, und auszuführen, oder zu gewährten, daß sie damit gänzlich werden præcludiret werden.

## 6. Handwerker so außerhalb Stettin verlanget werden.

Eine Herrschaft in Hinterpommern verlanget einen recht tüchtigen Lein-zeug- und Zwillingswäber, und kan denselben nicht nur gute Wohnung überlassen, sondern auch Jahr aus Jahr ein beständige Arbeit versprechen; wer dazu Lust hat, kan sich in Stettin bey Herrn Secretar Dreyer, und in Cöslaweben Herrn Senator Schaffnicht melden; Er muß aber seiner Profession rechtschaffener Meister seyn, ein Füscher darf sich nicht melden, färnemlich muß er sich getrauen, recht seine Leinwand zu machen, und ein genes gutes Zeug dazu haben,

## 7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen 20 Rthlr. 22 Gr. 4 Pf. Kinder-Gelder zur Ausleihe parat; wer selbige benötiget, und sichere Hypothek stellen wird, kan sich bey dem Bäcker Meister Balzer in Stettin melden, und selbige, mit Consens eines losamten Waisenamts, sogleich in Empfang nehmen.

66 Rthlr. Pupillen-Gelder sind vorhanden; wer solche vomöthen, und gehörige Sicherheit stellen kan, der kan sich bey dem Schlosser Meister Priem am Heumarekt, oder bey dem Schneider Meister Gersher in der Oderstrasse zu Stettin melden, und solches sogleich mit Consens des Waisenamtes in Empfang nehmen.

Es stehen 100 Rthlr. Kinder-Gelder zur Ausleihe parat; wer selbige benötiget, und sichere Hypothek stellen wird, kan sich bey dem Bürger und Brauer Nollen in Stettin, am Mehlhor wohnend, melden, und selbige mit Consens eines losamten Waisenamts sogleich in Empfang nehmen.

Es sind 450 Rthlr. und eine Post von 200 Rthlr. an Capital vorhanden, welche auf eine sichere Hypothek von Landung oder Güthern ausgethan werden sollen; wer solche aufnehmen will, beliebe sich bey dem Regierungs-Secretario Daliz zu melden, bey welchem diese Gelder parat stehen.

125 Rthlr. Kinder-Gelder stehen zur Ausleihe parat; wer gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey die Wormunder, Kammeracher Meister Schmidt auf dem Rosengarten, oder bey dem Riemer Meister Kerlein in der Münchstrasse zu Stettin zu melden.

## 8. AVERTISSEMENTS.

Ad instantiam Catharina Müggengorgen, ist derselben Ehemann, der gewesene Bürger und Bäcker zu Colberg Christian Hesse, in punto malitiosa desertiois; vor dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin edictaliter citret, und Terminus pereutorius auf den 18ten September a. c. präsigiret worden; welches bimitt öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 9ten Junii 1758.

Königlich Preußisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.  
Es verlangt eine Herrschaft in Hinterpommern, in der Gegend zwischen Schlawe und Stolpe, einen guten Gärtner, der zugleich im Winter die Jagd abwarten kan; ist es ein lediger Mensch, so ist es so viel besser, hat er aber auch Frau und Kinder, so kan er davor gute Wohnung bekommen; wer sich dazu tuchtig findet, und sonst gute Zeugnisse vorzeigen kan, und überdem den Vorcas hat, treu und redlich zu dienen, der kan sich in Stettin bey dem Herrn Secretair Dreger im Landhause, oder auch in Schlawe bei dem Kreis Receptor Herrn Schaffaicht melden, und nähere Umstände erfahren.

Des seligen Bürger Joachim Schulzen nachgelassene Frau Witwe, wischen des Brandweinbrenner Lembeck und Johann Schmidt's Witwe Häusern, inne belegenes Haus, samt der daza gehörigen Wiese, soll am nächstbevorstehenden Registriate nach Bartholomäi, im lobsamen Lastadischen Gerichte zu Stettin, an ihre Schiegersohn, den Bürger und Schiffer Daniel Desterich, vor und abgelassen werden; welches dem Publico biermit gehödig kund gemacht wird.

Es sollen den 18ten hujus gewisse Pfänder, bestehend in Silber und Seidenzeug, so ein Jude aus Negenwalde bei jemand in Desselbem gegen 50 Rthlr. in vorigen Winter verloht, und sie viele Monate über die Zeit stehen lassen, auch zur Wiedereinführung sich an keine Erinnerung gekehrt, in Colberg in des Herrn Notarii Meyers Hause gerichtlich verkauft werden; Liebhabere zu solchen Sachen, können sich alsdenn um 10 Uhr in gedachten Hause einfinden. Der Jude aber wird bimitt nochmals erinnert, innershalb der Zeit sein Pfand einzulösen, das, da es nach der Beschreibung so schon im Martin verfallen, man ihm hernach nicht weiter da er responsible seyn wird.

Es ist am 2ten hujus ein Pferd von der Dammischen Weide weggekommen: es ist ein ganz schwarzer Wallach, mit Hänge-Ohren und am linken Hinterfuß gescheuer, sonst alt und gut bey Leibe. Es wird also jüdermänniglich dienstlich ersucher, wann dieses Pferd sich wo einfinden solte, es an den Magistrat in Damm zu melden, welcher es gegett Erstattung der Kosten, und billigen Recompence abholen lassen wird.

Dem Publico wird bimitt nach allernädigster Königlicher Verordnung bekannt gemacht, das der Müller Meister Neils von Schwiesen, ein Wassermühle mit 2 Gängen, zu Kreuz, von dem Müller Meister Barom erb- und eigenthümlich gekauft; wer nun wider diesen Verkauf reas einumenden, oder sonst ein Jus hypothecar dasan zu haben vermeint, der kan sich den 9ten October a. c. bey der Herrschaft zu Kreuz im Greifenbergischen Kreise melden, und seine Jura dasselbst wahrschneimen.

Es wird an einem Orte ein guter tuchtiger Gärtner erforderet; im fall nun dergleichen vorhanden, kan sich derselbe bey dem Bürgermeister Meyer in Camin je eher je lieber melden, und die Conditiones, so sehr acceptable, eingehen.

In Neu-Stettin will der Bürger, Brauer und Bäcker Joachim Friedrich Reich, (weil seine Frau verstorben) mit seinem Erben gegen Michaelis o. sich ausszänder setzen; sollte nun jemand eine Ansprache an ihm oder dessen Erben haben, der kan sich gegen gesetzte Zeit bei E. E. Magistrat melden, und seine Prätention vorrichten, nach der Zeit aber soll niemand mehr gehöret werden.

Es verkauft Meister Johann Lauth, anderthalb Ruthen Land im Mittelfelde althier zwischen Hinterfelde, zwischen Cammerer Wendern und Christian Wenzels Lande belegen, in gleichen noch eine Ruhe im Johann Radmern; so jemand eine Ansprache an denselbigen Lande hat, sollte sich zu gehöriger Zeit melden.

## 9. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 1ten bis den 7ten September, 1758.

Bey der St. Nikolai Kirche: Carl Heinrich Sommer, Bürger und Amtsmüller der Dechoker und Blockmacher althier, mit Jungfer Maria Louisa Lunacken, des seligen Johann Lunacke, Bürgers und Baumschlossers althier, nachgelassenen einzigen Jungfer Tochter.

10. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen  
Gütern in Stettin.

**CO URS der Wechsel und  
Gelder.**

Hamb. Banco,  $42\frac{1}{2}$  pro Cto.

Holl. Cour. 47 pro Cto.

**Waaren bey Schiff-Pfund  
a 280 W.**

Schwedisch Eisen 12 Rthlr. 12 Gr.

Schwedischen Vitriol 7 Rthlr. 12 Gr.

Englisch Bley.

Königsberger Hanf 24 Rthlr.

Dito Schucken-Hanf Petersburgis. 22 Rthlr.

Ordinaire Lorse 13 Rthlr.

**Waaren bey Cr. a 110 W.**

Blauholz 7 Rthlr.

Gemahlen Nothholz 9 Rthlr.

Gelbholz 6 Rthlr. 12 Gr.

Japanholz 10 bis 12 Rthlr.

Bernambuc 20 Rthlr.

Holländischen Pfeffer 44 Rthlr.

Dänchen dito 43 Rthlr.

Groß Melis Zucker 31 Rthlr.

Kleinen dito 32 Rthlr.

Refinade 34 Rthlr.

Candisbrude 38 Rthlr.

Puderbrude.

Balence Mandeln 16 Rthlr.

Provence dito 15 Rthlr.

Große Rosinen 7 Rthlr.

Corinthen 9 Rthlr.

Feine Krappe 20 bis 22 Rthlr.

Breslauer Röthe 11 bis 12 Rthlr.

Rüben-Oel 10 Rthlr. 12 Gr.

Lein-Oel 10 Rthlr.

Feine gecalktionirte Portasche 7 bis 9 Rthlr.

Salpeter 28 bis 36 Rthlr.

Carolinier Reis 9 Rthlr.

Kummel 7 Rthlr.

Kreide 4 Gr.

Nothen Bohns	6 Rthlr.
Mosquabade, gelbe	22 Rthlr.
Dito weisse	28 Rthlr.
Brauen Ingber	11 Rthlr.
Weissen dito	18 Rthlr.
Gelbe Erde	4 Rthlr.
Bleyweiss	11 bis 12 Rthlr.
Blockzinn.	
Hagel	8 Rthlr.
Englische Erde	16 Rthlr.
Seviliische Baumöl	15 Rthlr.
Genueſſische dito	18 Rthlr.
Hollandischen Schwefel	6 Rthlr.
Silberglöthe	8 Rthlr.
Nothen Mennig	10 Rthlr.
Annies	11 bis 12 Rthlr.
Bläue Farbe, F. F. L.	24 Rthlr.
Dito, F. C.	22 Rthlr.
Dito, M. C.	17 Rthlr.
Brauen Candis	32 Rthlr.
Belben dito	34 Rthlr.

**Waaren bey 100 Pfunden,  
in Fässern.**

Franzöſſische Pfauen	4 Rthlr.
Nother Mittelfisch	4 Rthlr.
Kehl-Spurten	2 Rthlr.
Gemeine dito	1 Rthlr. 22 Gr.
Lübſchen Amidom	8 Rthlr.
Hiesigen dito	7 Rthlr.
Vnder	8 Rthlr.
Brauen Syrup	7 Rthlr.

**Waaren zu Steinen.**

Preußisch Flachs	1 Rthlr. 8 bis 20 Gr.
Vorpommersch dito.	
Scharren-Tallig	3 Rthlr.

**Waaren bey Pfunden.**

Orlean	10 Gr.
Indigo	3 Rthlr. 8 Gr.
Choco	

Chocolade		8 bis 10 Gr.
Caffeebohnen		8 bis 9 Gr.
Grünen Thee	1 Rthlr.	12 Gr.
Blumen-Thee	2 Rthlr.	12 Gr.
Concionelle,		6 Rthlr.
Thee de Boy	1 R. bis 1 Rthlr.	12 Gr.
Gelb Wachs		10 Gr.
Canaster Toback	1 R. bis 1 Rthlr.	8 Gr.
Vincent Toback		4 Gr.
Muscaten-Nüsse	2 Rthlr.	8 Gr.
Dito Blumen		4 Rthlr.

### Biertaxe.

	Arl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart		:	
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gersienbier, die ganze Tonne	2	15	1
das Quart		8	
auf Vontellen gezogen		9	
Weizenbier, die ganze Tonne	2	15	1
das Quart		8	
die Vontelle		9	

### Brotdtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	
3 Pf. dito		10	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	1½
6 Pf. dito	1		3
1 Gr. dito	2	1	2
Für 6 Pf. Hausbrot	1	5	1½
1 Gr. dito	2	10	2½
2 Gr. dito	4	21	1

### Fleischtaxe.

	Pfund	Gr	Pf
Mindfleisch	1	1	5
Kalbfleisch	1	1	6
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	6
Küffifisch	1	1	3

### Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom zoten August bis den 5ten September 1758.

- Vom Anfang dieses Jahres bis den zoten August sind allhier 326. Schiffe angekommen.  
 Num. 327. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Wein,  
 328. Paul Blaat, dessen Schiff der junge Jesaias, von Flensburg mit Ballast.  
 329. Johann Fritz, ein Segelboot von Schwienemünde mit Wein.  
 330. Hartmann Brandts, dessen Schiff Martinus, von Hamburg mit Stückgüter.  
 331. Christoph Köhler, eine Jagd, von Schwienemünde mit Wein.  
 332. Joachim Dittis, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.  
 333. Summa derer bis den 5ten September, allhier angekommenen Schiffe.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom zoten August bis den 5ten September 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den zoten August sind allhier 305. Schiffe abgegangen.

- Num. 306. More Meiners, dessen Schiff Matthias, nach Flensburg mit Blätter-Toback und Kounenstäbe.  
 307. Ehmen Heeren, dessen Schiff Engel Gabriel, nach Grinstead mit Glas und Wippenstäbe.  
 308. Johann Herzung, eine Jagd, nach Samlenes münde mit Brennholz.  
 309. Summa derer bis den 5ten September allhier abgegangenen Schiffe.

### Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom zoten August bis den 5ten September 1758.

	Winspel	Schesel
Weizen	28.	22.
Rogggen	72.	6.
Gerste	22.	13.
Mais		
Haber	4.	5.
Erbse	2.	5.
Buchweizen		
Summa	130	13.

II. Wolle-

## II. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 8ten September, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anelam									
Bahn									
Belgard									
Berwalde									
Bublitz									
Bütow									
Cammis									
Colberg	3 R.	36 R.	21 R.	16 R.		10 R.	32 R.	54 R.	
Cörlin	2 R. 22 g.	32 R.	20 R.						
Cöllin			nichts	eingesandt					
Daber									
Damme		40 R.	26 R.	32 R.	33 R.		48 R.		
Demmitz									
Fiddichow									
Freyenwalde									
Garsz									
Golnow	2 R. 22 g.	40 R.	21 R.	6 R.		18 R.	28 R.		
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Kabes									
Lautenburg									
Massow									
Maugardt									
Meurarp									
Wasermalck									
Vencun									
Wathé									
Wöllitz									
Wolinow									
Wolkin	3 R. 49.	36 R.	18 R.		12 R.				16 R.
Wyrts									
Nahebuhr									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawe									
Stargard									
Steynitz									
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	32 b. 34 R.	22 b. 23 R.	20 b. 21 R.	30 b. 32 R.	15 b. 16 R.	32 b. 34 R.	20 b. 21 R.	5 R.
Stettin, Neu									
Stolp									
Swinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pomm.	2 R. 8 g.	48 R.	23 R.	24 R.	23 R.	16 R.	32 R.		11 R.
Treptow, B. Pomm.									
Uckermünde									
Usedom									
Wangerin									
Werben									
Wollin	3 R.	36 R.	20 R.	30 R.	34 R.	16 R.	36 R.	72 R.	12 R.
Zachan									
Zarow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in alle Pommerschen Postämtern für 1 G. zu bekommen.